

## Das besondere Abendessen:

### **Infos:**

Startet heute nicht gleich mit dem Essen. Wartet bis alle Platz genommen haben.

Mit eurem gemeinsamen Abendessen könnt ihr euch an das Abendmahl erinnern, dass Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. In diesem besonderen Mahl stecken viele Versprechen, die er seinen Jüngern gab und uns gibt. Jesus wird für seine Freunde da sein, auch wenn er sterben wird! Wir sind nicht allein. Auch in Traurigkeit und Angst schenkt er uns, was wir zum Leben brauchen.

So, wie wir sind, mit allen Stärken und Schwächen sind wir bei ihm willkommen. Und mehr noch: er schenkt immer wieder einen Neuanfang, denn er spricht jeden von Schuld frei, der zu ihm kommt.

Genießt diese besondere Gemeinschaft, das Angenommen-sein und Gottes Nähe. Wenn ihr um 18:00 Uhr alles vorbereitet habt, oder gerade fertig seid, dann öffnet doch kurz ein Fenster und lauscht den Glocken. Viele Familien feiern mit euch diese besondere Mahlzeit.

### **Vorbereitung:**

Fladenbrot + Traubensaft

Bereitet gemeinsam das besondere Abendessen vor. Zum Fladenbrot schmecken besonders gut verschiedene Brotaufstriche, Gemüsesticks, ...

Unser Tipp: Esst wie Jesus und die Jünger damals auf dem Boden. Richtet euch ein schön geschmücktes „Indoorpicknick“ her, mit einer Kerze in der Mitte, Blumen und wenn ihr habt einem Kreuz (evtl. aus zwei Zweigen). Und dann geht es los.

**Ablauf:**

Zündet die Kerze an.

**Gebet:**

Jesus, du bist bei uns! Darüber freuen wir uns. Danke, dass du uns alle annimmst, so wie wir sind. Nimm weg, was zwischen uns steht. Du kennst den Streit und Ärger, den es manchmal gibt. Wir danken dir, dass du uns vergibst. Mach uns bereit auch anderen zu vergeben. Lass uns deine Nähe spüren und segne unser Abendessen. Amen.

Lest die Geschichte des Abendmahls aus der Kinderbibel. Oder die Geschichte auf der Rückseite

**Brot und Traubensaft:**

Bevor ihr mit den anderen Speisen beginnt, nehmt zuerst den Brotkorb, reist den Fladen in kleine Stücke, so dass jeder etwas bekommt.

„Wir erinnern uns, dass Jesus mit seinen Freunden Abendmahl gefeiert hat. Er hat seinen Jüngern versprochen, dass er immer bei ihnen sein wird.“

Lasst den Brotkorb herumgeben.

Schenkt euch Traubensaft ein. Wenn ihr möchtet, in ein großes Glas aus dem jeder einen Schluck nehmen darf.

„So wie wir jetzt alle von einem Brot gegessen haben und aus einem Glas getrunken haben, so möchte Jesus uns mit allen Menschen verbinden und uns helfen, dass wir im Frieden miteinander leben.“

**Abendessen**

Jetzt kann alles andere gegessen werden bis alle satt sind.

**Zum Abschluss**

Ihr könnt das Vaterunser zusammen beten und/oder ein Segenslied zusammen singen.

**Vaterunser:**

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

### **Jesus feiert das letzte Passamahl mit seinen Jüngern:**

Alles war vorbereitet. Das Abendessen konnte beginnen. Auf dem niedrigen Tisch stand ein festliches Essen mit Lammfleisch, Kräutern und Soße, mit flachem Brot und einem großen Becher, der mit Wein gefüllt war. Die Jünger knieten um den Tisch und schauten voller Erwartung auf Jesus.

Da sagte Jesus traurig: „Dies ist das letzte Passamahl, das ich mit euch esse. Bald werde ich nicht mehr bei euch sein. Sie werden kommen, mich verhaften und töten. Und einer wird mich verraten.“

Die Jünger sahen sich entsetzt an. Jesus verraten? Unmöglich! Wen meinte Jesus nur?

Sie verstanden nicht, was hier vor sich ging. Seine Freunde saßen da und warteten, dass Jesus über dem Brot und dem Wein, die Worte sprach, die immer beim Passamahl gesprochen wurden, Worte, die an die Befreiung aus Ägypten erinnerten.

Da nahm Jesus das Brot, dankte Gott dafür, zerbrach es, reichte es seinen Jüngern und sprach dabei:

„Nehmt und esst! Das ist das Brot des Lebens. Wie dieses Brot gebrochen wird, so wird mein Leben für euch gegeben.“

Danach nahm er auch den Becher. Er dankte Gott dafür, gab ihn seinen Jüngern und sprach dabei:

„Trinkt alle daraus! Das ist der Kelch des Heils. Mein Blut wird für euch vergossen werden und eure Schuld wird vergeben sein.“

Wenn ihr miteinander Brot und Wein teilt, dann denkt an mich.“

Da horchten die Jünger auf. Nein, das waren nicht die Worte, die sonst gesprochen wurden. Das waren neue, unerhörte Worte! Worte, die von ihrem Freund und von seinem Tod sprachen.

Schweigend nahmen sie das Brot aus seiner Hand, dazu den Becher mit Wein und aßen und tranken. Aber sie spürten: Alles war anders! Sein eigenes Leben wird Jesus für sie hingeben.

*In Auszügen nach Matthäus 26,20-29*